

Von: [Carsten Bernoth \(BDSI\)](#)
An: Oliver.Mellenthin@bmel.bund.de
Cc: [Referat 621](#); Drohender Zollkonflikt USA-EU
Betreff: Mittwoch, 12. Februar 2025 14:14:21
Datum: [20250210-6fl Anteile Rohstoffe USA an Weltproduktion.pdf](#)
Anlagen:
[image001.png](#)
[image002.png](#)
[image003.png](#)
[image004.png](#)
[image005.png](#)
[image006.png](#)
[image007.png](#)

Sehr geehrter Herr Dr. Mellenthin,

vielen Dank für Ihren gestrigen Anruf und die geplante Kontaktaufnahme mit dem BMWK. Bereits am Montag hat ein Roundtable im BMWK mit Bundesminister Habeck und Staatssekretär Philipp stattgefunden. Danken möchte ich Ihnen ebenfalls für die Möglichkeit, Ihnen unsere Einschätzung übersenden zu können.

Die Erfahrungen mit dem Verlust von mühsam, über Jahre hin aufgebaute Handelsbeziehungen sowie der Verlagerung von Produktionen für den US-Markt in die europäischen Nachbarländer im Rahmen des Airbus/Boeing Streites sensibilisieren uns besonders für die aktuellen Entwicklungen. Für die deutsche Süßwarenindustrie sind die Vereinigten Staaten (USA) ein wichtiger Absatzmarkt. In den vergangenen Jahren konnte der Exportumsatz auf 682 Mio. € anwachsen. Die USA sind damit der wichtigste Absatzmarkt außerhalb Europas und bieten besonders auch vielen kleineren und mittleren Firmen die Chance, ihre Absatzkanäle zu diversifizieren. Gleichzeitig beziehen die Unternehmen der deutschen Süßwarenindustrie erhebliche Mengen an Rohstoffen wie Mandeln, Pistazien, Walnüsse oder Cranberries aus den USA. Insbesondere bei Mandeln ist eine Abhängigkeit von Lieferungen aus den USA aufgrund des weltweit größten Mandelanbaugebietes in Kalifornien gegeben. Sie finden in der Anlage eine Übersicht über die Anteile der US-Produktion an für unsere Branche wichtigen Rohstoffen. Bei Rohstoffen, in denen die USA unter 60% der Weltproduktion ausmachen, gilt es zu beachten, dass dort mit dem Iran, Syrien oder China vor allem nicht ganz einfache Länder als Alternativlieferanten in Frage kommen.

Ist bei den Süßwaren ein klarer Handelsüberschuss im deutsch-US-amerikanischen Handel zu verzeichnen, gibt es bei der Agrar- und Ernährungsbranche insgesamt sogar ein Handelsdefizit. Im Jahr 2023 exportierte Deutschland Agrarerzeugnisse, Lebensmittel und Getränke im Wert von 2,19 Mrd. € in die USA. Umgekehrt waren es Waren im Wert von 3,19 Mrd. €. Allein Früchte und Nüsse wurden im Wert von über 800 Mio. € aus den USA importiert, ein großer Teil davon unmittelbar für die Weiterverarbeitung in der deutschen Süßwarenindustrie. Dies zeigt deutlich, dass im Bereich der Landwirtschaft und Ernährung die Wertschöpfungsketten bereits sehr stark miteinander verwoben sind und beide Seiten des Atlantiks vom Handel profitieren. Aus unserer Sicht sollte dieser Umstand bei der deutschen Positionierung besonders berücksichtigt werden.

Für unsere Branche ist noch besonders wichtig, dass die EU stets geschlossen reagieren sollte. Einzelne Mitgliedsstaaten dürfen nicht erneut gegeneinander ausgespielt werden. Zudem muss die EU ihre Reaktionen gegenüber den USA sorgsam überlegen und dabei die Bedeutung der betroffenen Produkte für einzelnen Branchen und Sektoren in Deutschland in den Blick nehmen.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen in dieser für unsere Branche kritischen

Angelegenheit. Die im Wirtschaftsausschuss für Außenhandelsfragen geäußerte, verhalten optimistische Ansicht von Prof. Sandkamp teilen wir ausdrücklich nicht. Sollte der US-Markt für die europäischen Hersteller wegbrechen, hat dies stark negative Auswirkungen auf die gesamte Branche und nicht nur auf die Unternehmen, die im US-Geschäft tätig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Dr. Carsten Bernoth
Hauptgeschäftsführer

Karsten Daum
Stellvertretender Geschäftsführer

Hauptgeschäftsführer / Director General

BDSI – Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie (BDSI) e.V.
Lobbyregisternummer R000793 | Transparency Register (EU) 21095533359-90

Schumannstr. 4–6 | 53113 Bonn
Phone +49 228 26007-43
carsten.bernoth@bdsi.de



[Unsere Hinweise zum Datenschutz](#) | [our privacy protection information](#)

